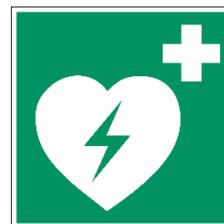




Kalbach ist „herzsichere Gemeinde“

Defibrillatoren für alle Ortsteile



Die Gemeinde Kalbach hat einen wichtigen Schritt in Richtung Lebensrettung getan: Im Rahmen eines groß angelegten Projekts wurden in allen Ortsteilen öffentlich zugängliche Defibrillatoren (Automatisierte Externe Defibrillatoren, AEDs) installiert, um in Notfällen schnell und effektiv handeln zu können.

Plötzlicher Herzstillstand gehört zu den häufigsten Todesursachen weltweit. In solchen Fällen zählt jede Sekunde, da die Überlebenschance mit jeder Minute ohne Hilfe drastisch sinkt. Ein AED ermöglicht es auch medizinischen Laien, eine lebensrettende Maßnahme zu ergreifen, bis der Rettungsdienst eintrifft. Diesem Bewusstsein folgend beschloss die Gemeinde, die flächendeckende Installation dieser Geräte in Angriff zu nehmen.

In jedem Ortsteil wurde mindestens ein automatisierter externer Defibrillator (AED) an den nachstehenden zentralen und gut erreichbaren Standorten installiert:

1	Mittelkalbach	Edeka Markt Wehner, Gewerbestraße 1
2	Mittelkalbach	Gemeindebücherei / Rathaus, Hauptstraße 12
3	Niederkalbach	Bürgerhaus, Schloßstraße 7
4	Oberkalbach	Vereinshaus, Am Fennbach 25
5	Uttrichshausen	Feuerwehrgerätehaus, Heubacher Straße
6	Heubach	Feuerwehrgerätehaus, Lange Straße
7	Veitsteinbach	Bürgerhaus, Vitusstraße
8	Eichenried	Bürgerhaus, Riedstraße

Die Geräte sind 24 Stunden am Tag zugänglich und deutlich gekennzeichnet. Durch wetterfeste und beleuchtete Gehäuse ist auch bei Dunkelheit oder schlechtem Wetter eine einfache Nutzung gewährleistet.

Auf Initiative der Landfrauen Oberkalbach und der Kolpingfamilie Niederkalbach wurden bereits durch die Malteser Ortsgruppe Veitsteinbach Schulungen für den AED durchgeführt. Über die kFD Mittelkalbach wird ein Schulungstermin im neuen Jahr anberaunt. „Unser zentrales Ziel ist es nun, die Hemmschwelle zur Nutzung eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED) abzubauen und die Bevölkerung für dessen Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten zu sensibilisieren. Trotz der lebensrettenden Funktion der Geräte zögern viele Menschen, sie in einer Notsituation einzusetzen – oft aus Angst, Fehler zu machen oder die Situation zu verschlimmern,“ erläutert Bürgermeister Mark Bagus.

Die Schulungsangebote sollen auch in den restlichen Ortsteilen weitergeführt werden, um die Kompetenz der Bürger*innen im Umgang mit Notfällen zu festigen.

Die Finanzierung des Projekts erfolgte vorwiegend durch unsere lokalen Unternehmen. Im Ortsteil Heubach wurde der AED auf Initiative der Ortfeuerwehr Heubach errichtet. In der

Ortsmitte Mittelkalbach konnte durch die Förderung aus dem Regionalbudget ein AED am Rathaus/Bücherei installiert werden.

Die Bereitstellung der Lebensretter und die Ansprache unsere Firmen- und Gewerbetreibenden erfolgte federführend über die Fa. CREA Mobilmarketing, Niederkalbach vertreten durch Herrn Torsten Weißmüller. „Es ist beeindruckend, wie unsere Gewerbebetriebe hinter diesem Projekt stehen. Ihre Beiträge haben es ermöglicht, eine wichtige Lücke in der Notfallversorgung zu schließen. Die AEDs können im Ernstfall Leben retten – und dank Ihrer Hilfe stehen sie jetzt genau dort bereit, wo sie gebraucht werden könnten. Ein großes Dankeschön gilt aber vor allem auch Herrn Weißmüller für die Beschaffung der Geräte mit den dazugehörigen Werbetafeln und die Projekt-Koordination in Abstimmung mit der Verwaltung,“ so Bürgermeister Mark Bagus.



v.l.n.r. Bürgermeister Mark Bagus, Torsten Weißmüller von der Fa. Crea Mobilmarketing, Niederkalbach und Günter Diegmüller, Ortsvorsteher Niederkalbach